



# Inklusion am EMG

Zusammengestellt von Wiltrud Stascheit, Sonderpädagogin am EMG seit 2014



# Bausteine unserer Arbeit

## *Im Team:*

- Erarbeitung von z.B. einem Nachteilsausgleich
- Differenzierung einzelner Lernangebote, wenn notwendig - z.B. bei Autismus

## *Frau Stascheit und einzelne KuK:*

- Intensiver Austausch mit externen am Erziehungsprozess Beteiligten (Eltern, Jugendamt, Sozialamt, Psychologen, Therapeuten etc.)

## *Frau Stascheit:*

- Stundenweise Begleitung von SuS mit Förderbedarf in ihren Klassen
- Erstellen von Förderplänen, die auf die individuellen Förderbedarfe und Förderschwerpunkte abgestimmt sind (in Absprache)
- Beratung von KuK und Hospitation im Unterricht im Hinblick auf den Umgang mit herausfordernden oder auffälligen SuS
- Regelmäßiger Austausch mit Schulbegleiterinnen und -begleitern

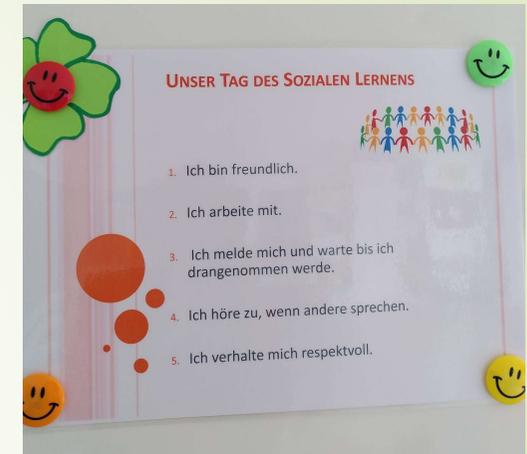
# Unser (Inklusions)Raum

- Hier können Schülerinnen & Schüler in aller Ruhe außerhalb des Klassenverbandes für bis zu ca. 30 Minuten (weiter)lernen.
- Hier können sie sich auch „mal Luft“ machen.
- Hier können sie aber auch einfach mal einen Moment zur Ruhe kommen.



Hereinspaziert!

## Eine Auszeit gefällig? Oder einfach nur mal „anders“ lernen?





Ein wichtiges Puzzleteil sind unsere zuverlässigen **Schulbegleiterinnen und -begleiter**, die es einzelnen SuS ermöglichen, am Regelunterricht teilzunehmen. Sie unterstützen ihren jeweiligen Schützling bei organisatorischen Dingen, wie z.B. Strukturierung des Arbeitsplatzes. Sie helfen nicht inhaltlich. Wir sind sehr froh, dass sie da sind!



## Was uns sonst noch wichtig ist:

Die SuS mit ausgewiesenem Förderbedarf werden, genau wie alle anderen SuS, so in Klassen eingeteilt, dass Freundeswünsche größtmöglich berücksichtigt werden. Wir möchten, dass sich die jungen Schülerinnen und Schüler in den neuen Klassen wohl fühlen und ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend bestmöglich beschult und gefördert werden können. Aus diesem Grund haben uns auch bewusst gegen EINE Inklusionsklasse pro Stufe entschieden. Dies bedeutet zwar einen höheren organisatorischen Aufwand, da die Stunden der Sonderpädagogin nicht gebündelt in eine Klasse gegeben werden können, sondern auf mehrere Klassen aufgeteilt werden müssen, doch sind wir der Auffassung, dass eine solche Struktur dem eigentlichen Gedanken von Inklusion eher entspricht.

Inklusion bedeutet ständige Weiterentwicklung. So lernen wir Erwachsene immer wieder Neues im Umgang mit unseren Schülerinnen & Schülern und versuchen, diese neuen Erfahrungen positiv in unseren Schulalltag mit einzubeziehen.



**Zum  
Schluss  
noch eine  
kleine  
Weisheit**

Zitat von (vermutlich) Albert  
Einstein:

„Jeder ist ein Genie! Aber wenn Du  
einen Fisch danach beurteilst, ob er  
auf einen Baum klettern kann, wird  
er sein ganzes Leben glauben, dass  
er dumm ist.“



**Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und stehen gerne für Fragen zur Verfügung!**